



Überblick über das filigran gestaltete Dach.



Sowohl filigran als auch funktional: der neu konstruierte BBC-Stromabnehmer in gehobenem Zustand.



Die Lackierung ist wie bei Roco üblich einwandfrei. Die feinen Anschriften können sich sehen lassen.

Die Gehäuse sind aus Kunststoff gefertigt und auf dem Grundrahmen aufgeklebt. Erfreulich sind die feinen Gravuren am Gehäuse, zum Beispiel die seitlichen Lüftungsschlitz für die Ventilation. Die Loknummer ist erhaben ausgeführt und mit dem bei Roco bekannten Heissprägeverfahren silbern abgesetzt. Ebenfalls erhaben ausgeführt sind die Fabrikschilder. Die Hochspannungsleitung auf dem Dach ist aus Metall realisiert und orange eingefärbt. Erwähnenswert ist zudem der neu konstruierte BBC-Stromabnehmer. Anders als bei anderen kürzlich überarbeiteten Schweizer Modellen (Re 4/4<sup>II</sup>, Re 6/6) setzt Roco bei den Scheibenwischern wieder auf Kunststoff anstelle von geätztem Metall.

Die Kupplung kann beidseitig in einem NEM-Schacht mit Kurzkupplungskulisse eingesteckt werden. Die Lokhälfte werden über eine Kupplungsstange verbunden. Interessanterweise ist hier keine Feder eingesetzt worden, was aber vermutlich kein Nachteil ist.

#### Lackierung und Bedruckung

Die Lackierung ist wie bei Roco üblich einwandfrei. Die Farbe ist durchgehend gleichmäßig und deckend aufgetragen. Die Farbtrennkante am Dach ist messerscharf. Die wenigen gedruckten Anschriften sind luppenrein. Positiv hervorzuheben sind die wunderschön verchromten Schweizer Wappen auf den Fronten.



Blick auf das Fahrwerk mit seinen insgesamt 14 Achsen. Für die roten Zahnräder hätte auch schwarzer Kunststoff verwendet werden können.